



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2302. Markgraf Ludwig der Römer vertheidigt sich vor dem Herzoge
Johann von Mecklenburg gegen die Beschuldigungen des Grafen Otto von
Schwerin, am 25. September 1353.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

wille wi und scholen sie bie alle ir rechticheit, vriheit und guder gewohnheit beholden, die sie met briuen bewisen mogen, oft sie eme gegeuen sin von den olden Fürsten in der Margke tu Brandenborch oder van unsem liuen Vadere Keyser Lodewich, deme God genedich sie, oder van unsen brudern oder van uns, und scholen die eme betern und nicht ergern, die wile dat wi leuen unde unse nakommelinghe na uns ewichleke. Is ok eynich Len gut vorandert bynnen desser tit, dat schole wi liehen tu desser tit ane gift, alle unse vorgeante Bruder gedan heft. Ok loue wi eme dat, dat wi eme gelden willen alle redelike schulde, die eme unse vorgeante Bruder schuldig is, oder sine Man und Houe ghefinde, die bie eme gewest sin, van siner wegen schuldig sind, die sie bewisen mogen. Were ok, dat uns eynich Man oder Borger befeet worde, dar an willen noch en scholen wie uns nicht an keren, wi en scholen en erst tu der antworde laten komen. Dat wi alle desse vorgeanten stücke und artikkel stede ganz und unvorrikt halden willen und scholen, des hebbe wi vnse Insigel an dessen brief gehangen. Des sin Thuge die Edelen Man Greue Günther der junge von Swarzburch, Grauert Heinrichs Sun, her Jan van Buch, herre tu Garfedou, und die vesten Man Friderik von Lochen, unse getruwe, Marquard Luterbegk, unse Marschalk, Petir von Breydou, Hans von Rochow, Betke von Ost, riddere und Otte Mörner und ander erber lude genuch. Desse brief is gegeuen tu Berlyn, nach Gods gebord dritteyn hundert jar, dar nach in dem twei und festigsten jare, an der Middeweke vor dem Ouersten dage.

Aus Gerfen's Codex V, 384.

2302. Markgraf Ludwig der Römer verteidigt sich vor dem Herzoge Johann von Mecklenburg gegen die Beschuldigungen des Grafen Otto von Schwerin, am 25. September 1353.

Yegen die Stüke, Artickel und klage, die die Edele Man, Gräfe Otto von Zweryn, settet und klaget vor Unsem Liven Ohemen, hertogen Johan von Mecklenborg, seyge wie Lodewig de Römer, Marggrafe to Brandenburg, von Unser und Unses lyven Bruders wegen Marggraven Lodewigs, und Antworten, zu dem ersten male umme Perleberg, Stat und Landt, bekennnn wy yn oder synen Man enghen Lehen oder ehnge Rechte wehere, die sie je daran oder darin hebben gehat: wan heft Grefe heinrich von zweryn, dem Gott gnade, ich doran und dorin gehat, dat ifs Unsem vorgeandten Bruder und uns ledig und los to rechte worden, als wie dat willen bewisen und bynahmen gegen den Brief, den de vorgeante grefe Otte hat bracht vor Unser Ohemen von Mecklenborg, dar he uns mit anspraket Perleberg, Stat und Landt, segge wir, dat de Breff Unses Bruders Marggrafen Lodewigs nye en wort war, dat de Brieff befeget ifs mit ehne falschen Ingegel. Tu dem andern stücken und artickel antworde wy, dat wy hern Johan von

Croychern oder fyne Veddern, Greven henrich, nicht bekennen veflich marck silver geldes in der vorgebanten Stadt Perleberg, Wan hedden die van Croychern oder ander ennich Man des Greven von Zweryn jecht van unfs oder van Unsem ehegenandten bruder gehadt, dat hedden Sie verloren umme Redelicken Broken undt schuld, die wy willen bewifen, die fy an Unfs und an Unsen bruder hebben gedan. Tu dem drudden male antworten wy umme dat drudde deel des gerichtes tu Perlebergh, dat an Uns und Unsen bruder gefallen is med recht na greven hinrichs dode, oft he dat hadde van Unfs, des wy nicht bekennen. Tu dem Vierden stucken antworten wy, dat wi en des kops umme die Silighe nicht bekennen und were dar wat an, dat were an Unfs gefallen med redelicken laken von Grafen hinrichs wegen undt Cunekes von Qvitzow, dat wie willen bewifen. Tume letzten stück undt Artickel antwerde wy, heft lyn vedder uns gefolget, dat heft he Uns gedan med recht und find em Greven Otten nicht plichtig darumme tu antworten, und die vorgebante Greve hinrich hett unfeme bruder oder Unfs nicht darumme gemanet. Undt klagen und fetten gegen den vorgebanten Greve Otten darnach, dat he finen schaden rekont, dat wy undt Unse Land meer wen up vier werf hundert dufent margk silvers schaden hetten genomen, dar umme dat he und sine man uns gegen recht genomen hebben in unfeme lande und unfs und unfeme bruder nicht heft gehulpen, als hy uns plichtig wafs und is, dat wi willen bewifen. Bouen alle rede antwerden wy tu allen den stucken undt klagen, die Greve otte von zweryn von fyner und fyner man wegen gegen unfs sat heft, dat wi en an Perlebergh, Stat und Land, und an aller ander gut und gulde, dar he Unfs umme beschuldet, nicht bekennen und dat he oder sy nie rechte lehen oder were van unfeme bruder oder van Unfs hebben gehat, dat wi willen bewifen, als wi tu rechte scholen: und hedden Sie oder Greve otte icht van unfeme bruder oder van Uns gehat, dat were Uns los worden und uns verfallen med rechte Darumme, dat Sie vns gerovet undt gebrand hebben gegen recht und is dieselve Greve otte und fyne man gegen Uns und Unsem bruder gelegen up eine Velde und sint gegen uns gewesen openbahr by unsen Vihenden, dat wi willen bewifen vor yu lyve Oheme, hertoge Johan, undt bidden ju, dat gi Unfs darumme ein recht sprecken. Med orkunde dieses briefes, die vorfigelt is med unsem ingefegil. Gegeben tu Velde vor brandenburg, nach Gods Gebord drittheyn hundert Jahr, darnach in dem dry und Vefligften jare, des nechsten middewekes vor fonte Michaelis tage.

Aus Seibell's handschriftlicher Urkunden-Sammlung 42, f. 41.